

Räblina



raebli.ch

Zeitung der
Primarschule Safnern
Juli 2014

Au revoir!

Arrivederci! A revair!

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Vor genau zehn Jahren durfte ich Sie an dieser Stelle zum ersten Mal in der Räblina begrüßen. Diese Aufgabe hatte ich im Zuge der Neuorganisation der damals noch drei Schulleitenden übernommen. Mit manchmal auch persönlichen Gedanken und Überlegungen als Lehrerin, Schulleiterin und Mutter habe ich versucht, Ihnen das Leben rund um die Schule Räbli näher zu bringen. Ich hoffe sehr, dass mir dies mehrheitlich gelungen ist.

Mit der heutigen Ausgabe übergebe ich diese Aufgabe meinem Schulleiterkollegen Markus Ernst. Wir haben uns entschieden, unsere gemeinsame Arbeit anders aufzuteilen: Markus Ernst wird seine Funktion als Klassenlehrer abgeben und dafür hauptamtlich die Schulleitung übernehmen. Ich stehe ihm vorläufig noch – was meine bisherigen Bereiche angeht – mit einem kleinen Pensum mit Rat und Tat zur Seite und bleibe seine Stellvertreterin. Daneben behalte ich die Klassenleitung an unserer bisherigen gemeinsamen 3./4. Klasse, neu zusammen mit Desirée Mathys. Herr Ernst steht vorläufig weiterhin für Stellvertretungen oder kleinere Pensen zur Verfügung. Mit diesem Entscheid erhoffen wir uns beide unter anderem auch eine Entlastung von den stets gewachsenen beruflichen und privaten Herausforderungen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich deshalb heute auf die letzten drei Jahre zurück, in denen Markus Ernst und ich nicht nur gemeinsam die Schulleitung, sondern auch zusammen eine Klasse geführt haben. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern haben wir uns weiterentwickelt und viele besondere Momente erleben dürfen. Danke Markus für deine Unterstützung und dein stetes Engagement!

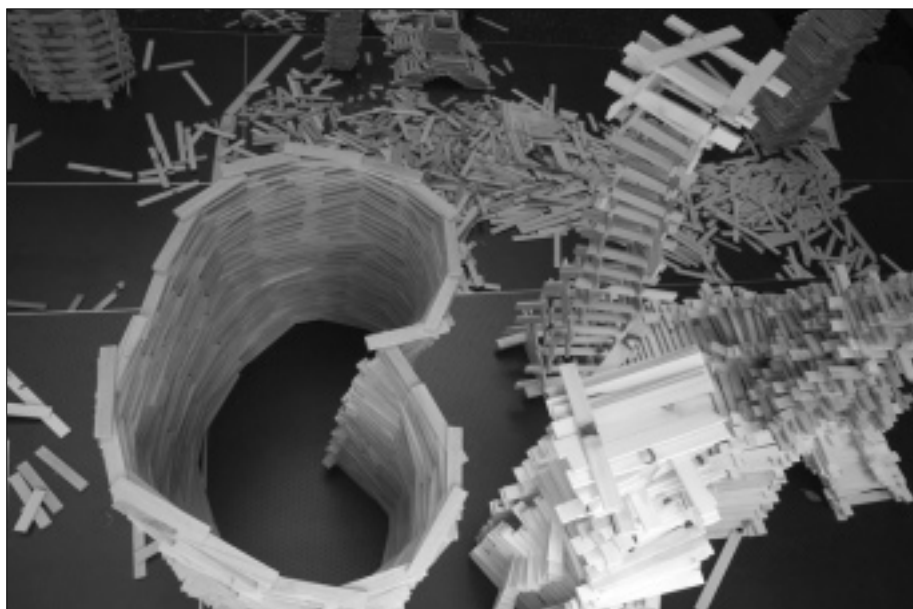
Für Sie, liebe Eltern, bedeutet dies, dass Sie sich in Zukunft in allen Belangen betreffend Schulleitung direkt an Markus Ernst wenden können.

Nun bleibt mir noch, Ihnen allen für Ihr Interesse und für Ihre Unterstützung im vergangenen Schuljahr zu danken und Ihnen für die kommenden Sommerferientage gute Erholung zu wünschen!

Herzlich

Brigitte Grütter Grindat, Schulleitung

TraumRaum



**TraumRaum Im Fokus des Projektes
TraumRaum stehen Kreativität, Innovation
und Kunst.**

Während einem Halbjahr wird RAUM vielseitig aufgefächert und mit Unterstützung von Fachpersonen und zwei Kunstschaffenden entwickelt, erlebt und erträumt. In unserem Projekt, das vom Programm Bildung und Kultur des Kantons Bern unterstützt wird, geht es um die Erweiterung und Förderung der Raumkompetenzen von Kindern. Wir unterstützen und begleiten die Schule in diesen Erfahrungen vom Frühling bis in den Sommer 2015 mit einer abschliessenden Projektwoche und einem Fest. Das Schulhaus

und seine Umgebung stehen im Fokus. Dabei geht es wesentlich darum, dass die Kinder ihre engste Umgebung aktiv wahrnehmen, reflektieren und gestalten und so ein eigenständiges Welt- oder Selbstverständnis aufbauen.

Das Projekt TraumRaum wurde im Jahr 2013 zum ersten Mal im Schulhaus Sahligut Biel verwirklicht. Es fand grossen Anklang und wir freuen uns sehr, mit der Schule Räbli Safnern einen neuen engagierten Partner für TraumRaum gefunden zu haben.

Projektverantwortliche Verena Lafargue
Rimann und Ruth Amstutz, Juni 2014

Mit dem Oldtimer auf die Schulreise



Die 5./6. Klasse Hilber/Zürcher genoss die Schulreise auf den Chasseral und in den Seilpark.

Fräulein Haldi gewählt ...

Vor mehr als vierzig Jahren wurde Fräulein Haldi in Safnern als Lehrerin gewählt. Jetzt geht Frau Schnetz-Haldi in Pension.

Wer damals in Safnern zur Schule ging und sie als Lehrerin in der ersten oder zweiten Klasse erlebte, wird sich noch an sie erinnern, an ihre ruhige, humorvolle und geduldige Art, - und vielleicht auch an ihr prächtiges, langes Haar.

Nach neun Jahren gab sie den Unterricht auf. Sie hatte geheiratet, erwartete ihr erstes Kind und wollte sich ganz den Aufgaben in der Familie widmen.



Vor fünfzehn Jahren nahm sie dann ihre Arbeit als Lehrerin wieder auf. Zuerst mit Lektionen im Fach „Natur-Mensch-Mitwelt“ an dritten und vierten Klassen. Danach spezialisierte sie sich fürs „Textile Gestalten“ und förderte Schülerinnen und Schüler im Rahmen von „DAZ“ (Deutsch als Zweitsprache).

„Oh, es ist schade, dass Frau Schnetz aufhört!“, tönte es aus meiner Klasse. Und das finde ich auch, jedenfalls für uns. Mit Bea Schnetz verlieren wir eine sehr zuverlässige und stille Schafferin mit Blick fürs Ganze und für Details. Sie hingegen gewinnt viel Spielraum, den sie zur Umsetzung ihrer Projekte nutzen kann. Dabei wünschen wir ihr viel Erfolg und Befriedigung. – Und wir danken herzlich.

Für das Kollegium
Markus Ernst

Willkommen im Rächli

Désirée Mathys

Als Stellvertreterin für Frau Hansson unterrichtete ich seit September 2014 an der 5./6. Klasse. Es freut mich, dass ich nun im Rächli die Stelle an der 3./4. Klasse mit Frau Grütter antreten darf.

Geburtsdatum: 24.11.1983

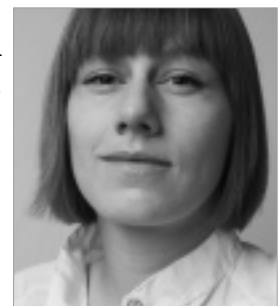
Wohnort: Biberist (SO)

Funktion: Co-Klassenlehrerin 3./4. Klasse mit Frau Grütter
Cateringmitverantwortliche für den FC Biel und Linde Orpund



Nina Bilang

Seit letztem Oktober unterrichte ich in Safnern an den beiden 1. und 2. Klassen Technisches- und Bildnerisches Gestalten, Natur Mensch Mitwelt, Deutsch und Sport. Im neuen Schuljahr kommt noch etwas Mathematik dazu. Ich bin in der Innerschweiz, im Kanton Zug aufgewachsen und wohne mit meiner Familie seit gut ein-



einhalb Jahren in Biel. Neben meiner Erstausbildung als Primarlehrerin habe ich ein Studium in Szenografie und Bühnenbild abgeschlossen. Ich wandere gerne, schaue öfters Fussball und im Winter zieht es mich auf die Loipe.

Nun freue ich mich auf ein vielseitiges und erlebnisreiches nächstes Schuljahr mit den neuen Erst- und Zweitklässlern. Zuerst aber wünsche ich allen schöne Sommerferien.

Strand oder Berge? Beides, je nach Ferien

Pop oder Klassik? Pop

Theater oder Kino? Kino, aber auch eher selten

Kaffee oder Tee? Tee, Kaffee schmeckt mir nicht

Salat oder Suppe? Salat in jeder Variation

Joggen oder Lesen? Joggen

Party oder Fernsehabend? Mag es auch mal gemütlich ☺

Auto oder Zug? Auto, die ÖV-Verbindungen zwischen Biberist und Safnern sind nicht so erschlossen

Tag oder Nacht? Nacht, ich bin eine Nachteule

Stephanie Blunier

Ich bin 1976 geboren und in Orpund aufgewachsen. Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Jungen (5 und 8 Jahre alt) und arbeite seit 15 Jahren als Primarlehrerin. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, male und bastle, lese und mache Sport. Nach den Sommerferien übernehme ich nebst dem textilen Gestalten an der Unterstufe auch die DaZ-Lektionen. Ich freue mich sehr Mitglied des Kollegiums in Safnern zu werden sowie auf die Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.



Marc Scheier

Ich freue mich darauf, im Schulhaus Rächli die Fächer Englisch, Französisch und Sport zu unterrichten. Ich bin zudem noch an der Blindenschule Zollikofen engagiert, wo ich auf Primar- und Sekundarstufe für die Vermittlung von Deutsch, Französisch, Englisch und Sport zuständig bin.

Die Freizeit gestalte ich gerne zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern. Zudem gehe ich mit grosser Begeisterung einer Vielzahl sportlicher Aktivitäten nach.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kindern, deren Eltern und dem Kollegium.



Bonne chance



Après trente ans de jeunesse éternelle comme compagnon de route à l'école de Safnern, nous enfilons enfin nos souliers d'adultes, mieux encore, nous passons directement à la retraite et c'est définitivement un dénommé professeur «Mille feuilles» qui va bourrer non le ventre, mais si possible plutôt le crâne des élèves avec la plus belle langue du monde!

Tandis que nos enveloppes resteront encore présentes comme relique dans certaines salles de classe pour participer aux découvertes de «Mille-Feuilles» ou pour bénéficier de l'anglais précoce. Mais mentalement, nous prendrions le large pour avoir du temps et partir pour de nouveaux horizons.

En tout cas, nous vous souhaitons bien du plaisir dans l'apprentissage du français avec le manuel ultramoderne – MILLE-FEUILLES!

Merci pour ce temps splendide passé avec vous. Salut!

Pierrot et Pierette

Schulkommission

In dieser Ausgabe der Räblina möchten wir Sie über zwei Themen informieren, die die Schulkommission im ersten Halbjahr beschäftigt haben.

Schwimmunterricht

Nachdem der Erziehungsdirektor Bernhard Pulver im Mai 2012 die verbindliche Einführung des Wasser-Sicherheits-Checks ab dem Schuljahr 2013/2014 angeordnet hatte, bedeutet dieser Entscheid, dass das Schwimmen Teil des Sportunterrichts ist und, dass der Schwimmunterricht einen klaren Bildungsauftrag hat. Dieser Auftrag stellt die Schulen allgemein vor grössere Herausforderungen, fehlt doch oft die nötige Infrastruktur. Die Schwimmbäder stehen oft nur bedingt zur Verfügung oder sind nicht in unmittelbarer Nähe. Die Schulleitung und das Lehrerkollegium haben nun ein Konzept ausgearbeitet. Dieses sieht vor, dass nicht nur der obligatorische Wasser-Sicherheits-Check bis spätestens Ende des 4. Schuljahres durchgeführt wird, sondern, dass allen Klassen die Möglichkeit geboten wird, mit dem Element Wasser vertraut zu werden. Ab Schuljahr 2014/2015 wird an der Schule Räbli mit dem Schwimmunterricht begonnen und der Gemeinderat hat die dazu benötigte Finanzierung freigegeben.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein schulgängendes Angebot, das die Gemeinden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie Eltern zur Verfügung stellen können. Schulsozialarbeit war auch in den Gemeinden des Gemeindeverbandes Bildung Gottstatt (GVG) ein Thema. Nachdem die Projektgruppe die Einführung von Schulsozialarbeit als dreijähriger Pilotversuch empfohlen hatte, wurde zwischen den Verbandsgemeinden leider keine Einigung gefunden und das Projekt ist deshalb für mindestens ein Jahr verschoben. Die Gemeinde Safnern war die einzige Gemeinde, die die Vorschläge der Projektgruppe als ganzes unterstützt hatte.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne, erholsame Sommerferien.

Für die Schulkommission,
Christian Salzmann



Legionärspfad Vindonissa – 3./4. Klassen auf den Spuren der Römer



Fotos: Monika Brändli

Elternrat



Pausenplatzgestaltung

Seit dem Herbst 2013 beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Pausenplatzgestaltung mit Schwerpunkt für die älteren Schüler. Es wurden diverse Wunschprojekte der Schüler erarbeitet und geprüft. Aus Sicherheitsgründen konnten leider nicht alle vorgesehenen Projekte erarbeitet werden. Die erste Etappe wird im August 2014 realisiert, der Rest kommt im 2015. Wir wünschen den Kindern jetzt schon viel Spass mit den neuen Spielgeräten!

Znüniplausch

Im letzten Quartal fand wieder der beliebte Znüniplausch statt. Wir danken Susanne Peyer und Ursula Furer für die

Organisation, sowie allen HelferInnen für den tollen Einsatz.

Nachwuchs im Räßli

Der Elternrat gratuliert der Familie Hansson Zurbrugg zum Sohn Matti Max und der Familie Brunner zur Tochter Lauren.

Abschied und Neuanfang

Wir bedanken uns herzlich bei Brigitte Grütter für die langjährige Mitarbeit im Elternrat als Vertreterin der Schulleitung. Merci Brigitte!

Den Grossen im Räßli wünschen wir nach den Ferien einen guten Start im OSZ Orpund und den Kleinsten viel Spass im Kindergarten!

Nächste Elternratsitzung

Wir treffen uns am 15. September um 20:00 Uhr im Mehrzweckraum. Auch dieses Jahr sind wieder neue Leute gefragt. Für Ideen, Anregungen und Fragen können Sie sich gerne mit Dominique Fankhauser 079/789 24 48 in Verbindung setzen.

Ohne Kinder wäre die Welt eine Wüste

Mit diesen Gedanken wünschen wir einen schönen und warmen Sommer ...

Gelungenes und erfolgreiches Jahr

Wieder ein gelungenes und erfolgreiches Jahr mit dem Ferienplausch in Safnern. Vom 07.-19.04.2014 stand wieder ein abwechslungsreiches und tolles Programm für die Frühlingsferien bereit. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse konnten alle Kinder mitmachen. Die insgesamt 24 Kurse waren sehr gut besucht.

Für den Tierpark gab es so viele Anmeldungen, dass wir auf die Unterstützung von Eltern angewiesen waren, um allen den Besuch zu ermöglichen. Die Kinder haben gerne und mit viel Freude teilgenommen, die kreativen, sportlichen und erlebnisreichen Angebote waren abwechslungsreich und spannend.

Das Ferienplauschteam Safnern bedankt sich bei allen KursleiterInnen für ihr Engagement, sowie auch bei den aktiv mithelfenden Eltern. Wir hoffen, auch in den Frühlingsferien 2015 wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm zusammenstellen zu können! Damit der Ferienplausch Safnern auch zukünftig in dem Umfang angeboten werden kann, ist unser Team auf die aktive Mithilfe von motivierten engagierten Eltern angewiesen!

Euer Ferienplausch-Team

PS: Wir suchen Verstärkung für unser Team. Interessierte melden sich bitte bei Dalida Loosli Tel: 079 321 91 64



Ferienplan und Termine 2014/15

| | | |
|-------------|-------------------------|----------|
| Sommer | 05.07.2014 - 10.08.2014 | 5 Wochen |
| Herbst | 20.09.2014 - 12.10.2014 | 3 Wochen |
| Winter | 20.12.2014 - 11.01.2015 | 3 Wochen |
| Sportferien | 07.02.2015 - 15.02.2015 | 1 Woche |
| Frühling | 03.04.2015 - 19.04.2015 | 2 Wochen |
| Sommer | 04.07.2015 - 09.08.2015 | 5 Wochen |

| | | |
|--------------------------|-------------------------|---------------|
| Kollegiumstag | 14.11.2014 | frei |
| Tag der Arbeit | 01.05.2015 | frei |
| Auffahrtsbrücke | 14.05.2015 - 17.05.2015 | frei |
| Kollegiumstag | 26.05.2015 | frei |
| LEBE-Tag | 03.06.2015 | frei |
| Schluss vor Sommerferien | 03.07.2015 | frei ab 11:50 |

Elternabende

1./2. Klassen

25.08.2014 beide Klassenzimmer / IF Raum / Musikzimmer

3./4. Klassen

01.09.2014 Mehrzweckraum und beide Klassenzimmer

5./6. Klassen

03.09.2014 Mehrzweckraum und beide Klassenzimmer

Themen und genaue Zeiten entnehmen Sie bitte den separat folgenden Einladungen nach den Sommerferien.